

Stadtentwicklungsplanung in Deutschland und der Schweiz

Wie wachsen die Städte Düsseldorf und Zürich?

Studentin



Stephanie Schneider

Vorgehen: Die Projektarbeit hat zwei Schwerpunktthemen. Das erste betrachtet die Stadtentwicklungsplanung in den beiden Ländern Deutschland und Schweiz und stellt sie einander gegenüber. Das zweite veranschaulicht die Entwicklungen in der deutschen Stadt Düsseldorf und der schweizerischen Stadt Zürich. Anschließend wird dann abgeleitet davon die Zukunft von Städten diskutiert.

Ergebnis: Stadtentwicklungsplanung ist ein umfangreiches Thema, das in groben Strukturen bereits beim Bund beginnt und bis hin zur Gemeindeebene differenziert werden muss. Dabei gibt es abstraktere Wege, Zielvorstellungen zu formulieren, wie das bei Leitbildern der Fall ist. Die Liste der städtebaulichen Leitbilder ist lang, wobei manche bedeutender sind und andere weniger beachtet wurden. Der Begriff ist außerdem umstritten, durch seinen Bezug auf das Bildhafte, das Abstrakte und weil er zu undeutlich auf den Charakter einzelner Städte eingeht. Für die Stadtentwicklung beider Länder werden aber auch und vor allem formelle und informelle Pläne und Konzepte erarbeitet. Informell sind beispielsweise Masterpläne und städtebauliche Konzepte, formell sind unter anderem Flächennutzungspläne und Bebauungspläne in Deutschland und Richtpläne in der Schweiz.

In Kapitel 3 wurden anhand von 11 Kriterien zunächst Düsseldorf und Zürich analysiert und dann einander gegenübergestellt. Beide Städte haben eine sehr zentrale Lage in Europa und dadurch wirtschaftlich einen klaren Standortvorteil. Vor allem Zürich ist für seine hohe Lebensqualität unter anderem durch Naherholung und ausgezeichnetem ÖPNV bekannt und so wächst es stetig: in den letzten 25 Jahren um 1/5 und bis 2035 wird ein weiteres Wachstum um 15% prognostiziert. Aber auch Düsseldorf wächst markant, jedoch nur durch den Überschuss an Zuzügen. Um weiterhin die hohe Lebensqualität zu halten und zu steigern haben beide Städte einige städtebauliche Instrumente. So hat Düsseldorf zum Beispiel als übergeordneten gesamtstädtischen Plan das Raumwerk D zur Orientierung in städtebaulichen Angelegenheiten und nahm unter anderem auch beim URBACT III Programm teil. Zudem ist ein Ziel die Klimaneutralität bis 2035. Zürich hat neben einigen Masterplänen das Konzept Strategien Zürich 2035 entwickelt.

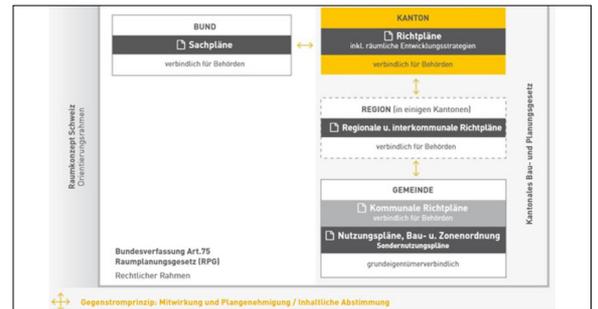
Die Zukunft der Städte kann zwar mit Prognosen vermutet werden, jedoch gibt es sehr viele Vorstellungen, wie gebaut werden wird. So sind unter anderem Urbanität, Nachhaltigkeit, Smart City, Kompaktheit und Inklusion in der Fachwelt diskutierte Ideen. Düsseldorf und Zürich werden weiter wachsen - wie, das liegt in den Händen der dortigen Politik und Bevölkerung. Zusätzlich hängt die Zukunft der Städte im Allgemeinen von verschiedensten

Rahmenbedingungen ab, die sich ständig ändern. Dazu zählen Corona, Globalisierung, Umweltaspekte und Digitalisierung.

Fazit: Stadtentwicklungsplanung ist facettenreich und kann aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. Sie unterliegt zudem einem ständigen Wandel. Nicht nur zeitlich, sondern auch zwischen verschiedenen Ländern und den Ebenen vom Bund bis hin zur Stadt, beziehungsweise der Kommune, wird Stadtentwicklung unterschiedlich praktiziert.

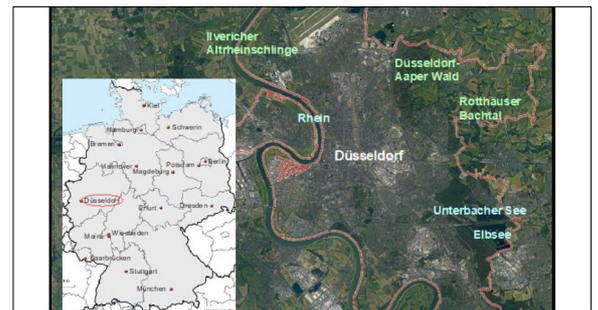
Planungssystem der Schweiz

Schweizerische Kantonsplanerkonferenz KPK 2016:8



Düsseldorf im räumlichen Kontext

Eigene Darstellung, nach Grundlage stepmap und Google earth



Zürich im räumlichen Kontext

Eigene Darstellung, nach Grundlage stepmap und Google earth



Examinator
Prof. Markus Gasser

Themengebiet
Raumentwicklung und
Landschaftsarchitektur